Programm Workshops am Freitag / on Friday

Alle Workshops finden zeitgleich am Freitag, den 5.März 2021 von 9 – 10 Uhr statt.

Ein Klick auf den Titel des Vortrags führt Sie zum Abstract.

Karen Passmore Universität Paderborn	Peer-Feedback im Sprachunterricht
Emma Gledhill-Schmitt Hochschule Geisenheim	Brainstorming the 30-Day Challenge for University Staff English Courses
Irmgard Wanner Universität Leipzig	Aus der Krise eine Chance machen: Wie digitale Formate europaweite Mehrsprachigkeit im Austausch fördern können
Anne-Marie Schmitt Universität Rostock	Einführung in das Urheberrecht für Lehrende
Kasper Maes Radboud Universität Nimwegen	Interaktiver Online-Schreibunterricht mit Etherpad

Workshop-Angebote von Verlagen/ Workshops by publishing houses

Sandra Bleiner Hueber Verlag	Mündlicher Ausdruck im digitalen Sprachunterricht
Doreen Wawrzyn-Waldöstl Cornelsen Verlag	Mit Cornelsen meistern Sie jedes Unterrichtsszenario – Fremdsprachen clever lehren und lernen
Stefan Weishaupt Pearson PTE Academic	Get ready to teach PTE Academic
Daniela Schmeiser Ernst Klett Sprachen Verlag	Mit Kompass DaF zum Erfolg im Studium – progressives Kompetenztraining für akademische Herausforderungen

Abstracts Workshops am Freitag / on Friday

Peer-Feedback im Sprachunterricht

Karen Passmore, Universität Paderborn

Peer-Feedback ist eine wichtige Methode zur Förderung von Lernerautonomie. Wenn sich Sprachlernende regelmäßig gegenseitig Rückmeldungen z.B. zu ihren Texten, aber auch zu ihrer Aussprache oder anderen Aspekten geben, ist dies „Feedback auf Augenhöhe", das sehr fruchtbar sein kann. Außerdem kann Peer-Feedback die Lehrperson entlasten, in dem z.B. nur bereits „vorkorrigierte" Texte begutachtet werden müssen.

In diesem Workshop wollen wir uns zu folgenden Fragen austauschen:
1. Welche (positiven und negativen Erfahrungen) haben Sie mit Peer-Feedback gesammelt?
2. Welche Werkzeuge eignen sich für Peer-Feedback?
3. Wie sollte Peer-Feedback organisiert und angeleitet werden?
4. Wie können Feedbackregeln verbindlich vereinbart werden?
5. Wie können wir sicherstellen, dass alle Beteiligten 1. die Aufgabe des Feedbackgebens ernstnehmen, 2. sich trauen, zu kritisieren und 3. das empfangene Feedback auch sinnvoll nutzen?
6. Wie können wir den Lehrenden und den Studierenden die Angst nehmen?

Brainstorming the 30-Day Challenge for University Staff English Courses

Emma Gledhill-Schmitt, Hochschule Geisenheim
Geraldine Barry, Universität Oldenburg
Till van Lil, WWU Münster

The AKS Networking Group: English for University Support Staff is a relatively young group, set up in March 2019 and dedicated to the regular exchange of ideas and the development of practical teaching materials. Since we began the group, we have been very active in meeting and exchanging ideas, and our four meetings have been held both face-to-face and online. We are all hoping that we will be able to meet face-to-face again soon.
With university internationalization becoming ever more important, staff English courses are also becoming increasingly significant and this networking group allows us to exchange ideas between universities with dedicated positions for these internal training courses and those of us who are still working towards establishing them.
At our last online meeting, we discussed the idea of setting up a 30-day English challenge as an autonomous exercise for university support staff interested in improving their English. It was agreed that the group would be interested in creating a ˇpoolˇ of ideas which could be used for this.
This workshop will start with a short introduction to the group, but in the main is intended to be an interactive brainstorming session of suitable tasks which could be

used in a 30-day challenge. At the end of it, we hope to have a good collection of ideas with which to challenge our colleagues back at work:)

Aus der Krise eine Chance machen: Wie digitale Formate europaweite Mehrsprachigkeit im Austausch fördern können

Irmgard Wanner, Universität Leipzig
Fabiana de Lima, Universität Leipzig
Jupp Möhring, Universität Leipzig
Christine Ericsdotter Nordgren, Universität Stockholm,
Amanda Kann, Universität Stockholm

Die Corona-Krise hat für das Sprachenlernen an Hochschulen tiefgreifende Veränderungen hervorgerufen. Studierende und Lehrende mussten sich an rein digitale Interaktion gewöhnen, Erasmusaufenthalte und andere Austauschprogramme fanden nur sehr eingeschränkt statt, Universitätsgebäude waren geschlossen, so dass viele Studierende kaum Möglichkeiten hatten, sich mit Mitstudierenden auszutauschen oder internationale Studierende kennenzulernen. Vielen Studierenden fiel es zudem schwer, in den ungewohnten virtuellen Umgebungen in einer Fremdsprache zu interagieren.

Aus diesem Bedarf heraus wurden digitale Sprachencafés entwickelt. Eine solche Initiative ging aus der Kooperation zwischen den Sprachenzentren der Universitäten Stockholm und Leipzig hervor. In den Sprachencafés haben Studierende Gelegenheit, unterstützt von erstsprachlichen Tutor*innen ihre Lernsprachen mit anderen Studierenden zu verwenden. Die Sprachencafés sind niederschwellige, informelle Angebote in einem geschützten Raum, die als Ergänzung zu Sprachkursen oder auch unabhängig davon stattfinden können.

Einführung in das Urheberrecht für Lehrende

Anne-Marie Schmitt, Universität Rostock

Durch den Lockdown zur Bekämpfung der Corona-Pandemie musste der gesamte Lehrbetrieb an den Universitäten auf digitale Lehre umgestellt werden. Dank des enormen Engagements von Lehrenden konnte alles in kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden. Mit dieser schlagartigen Umstellung hat die Technologie die Art und Weise des Unterrichtens stark verändert. Das Digitale wird zu einer de facto Standard der Pädagogik an den Universitäten. Der Einsatz digitaler Unterrichtstools und -methoden wird häufig von Unsicherheiten begleitet: technische Unsicherheiten aber auch juristische Unsicherheiten zählen hierzu. Inwieweit sind fremde Texte, Fotos, Videos oder Abbildungen rechtlich geschützt? Was ist bei der Nutzung von Materialien auf einer Lernplattform wie Moodle oder Ilias zu beachten? Inwieweit sind Einwilligungen erforderlich? Welche Möglichkeiten bieten Open Educational Resources (OER)?
In diesem Workshop werden die Grundlagen des Urheberrechts anhand von Praxisfällen gemeinschaftlich mit den Teilnehmenden besprochen.

Ziel dieses Workshops ist, dass alle Teilnehmenden lernen, worauf sie achten sollen, wenn sie Lehrmaterialien online zugänglich machen.

Interaktiver Online-Schreibunterricht mit Etherpad

Kasper Maes, Radboud Universität Nimwegen (Niederlande)

Das Open-Source-Schreibtool Etherpad (https://etherpad.wikimedia.org/) gibt es nun schon seit einigen Jahren. Mit diesem Tool kann man ganz einfach eine Website erstellen, auf der man gemeinsam an einem Text arbeiten kann. Jeder Teilnehmer hat seine eigene Farbe, so dass sofort erkennbar ist, wer was schreibt. Eine Chat-Option ermöglicht es den Teilnehmern, z.B. Änderungen miteinander zu besprechen. Auch im Sprachunterricht wird das Tool bereits eingesetzt, allerdings beschränkt sich dies bisher oft auf die Online-Bearbeitung eines Textes und das Geben von Feedback. Mit dem Durchbruch des Online-Unterrichts im virtuellen Klassenzimmer kann Etherpad auf eine neue Art und Weise genutzt werden: für den interaktiven Online-Schreibunterricht.
In diesem Workshop wird erklärt, wie das Schreibtool Etherpad funktioniert. Die Teilnehmer erfahren, wie das Tool in einem Online-Unterricht eingesetzt werden kann und wie dadurch der Unterricht interaktiv gestaltet werden kann. Anhand mehrerer konkreter (Schreib-)Aufgaben entdecken die Teilnehmer das Potenzial des Schreibtools für den Online-Unterricht und erhalten Ideen, wie sie das Werkzeug im Unterricht einsetzen können.

Mündlicher Ausdruck im digitalen Sprachunterricht

Sandra Bleiner, Hueber Verlag

Der Workshop bietet einen Austausch über Möglichkeiten zur Stärkung des mündlichen Ausdrucks im Online-Unterricht anhand von ausgewählten Aufgaben aus Akademie Deutsch, dem Lehrwerk für lerngewohnte Erwachsene, akademisch geprägte Lerner, Studienbewerber, Studienkollegs und Studierende, die ein Studium oder eine qualifizierte berufliche Tätigkeit im deutschsprachigen Raum anstreben.

- zielgerichtete, selbstständige mündliche Sprachproduktion stimulieren und trainieren
- praxisnahe Methoden für den Live-Unterricht und beauftragte Selbstlernphasen
- didaktische Tipps zur Förderung des kompetenten Sprechens in gesteuerten Dialogen, Diskussionen und Präsentationen
- realistische Redeanlässe für die Kommunikation in Alltag, Hochschule und Beruf

---

Mit Cornelsen meistern Sie jedes Unterrichtsszenario – Fremdsprachen clever lehren und lernen

Doreen Wawrzyn-Waldöstl, Cornelsen Verlag

Der moderne Fremdsprachenunterricht geht neue Wege und ist vielfältiger geworden. Wir unterstützen Lehrende und Lernende hierbei mit unseren Materialien für verschiedene Unterrichtsszenarien: Ob digitale Unterstützung für den Präsenzunterricht, ein leichter Einstieg in Online-Kurse oder eine Kombination aus beidem (hybrid): Mit Cornelsen meistern Sie jede Form des Unterrichtens – heute und in Zukunft! Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren. Wir beziehen uns hierbei auf die Sprachen: Deutsch als Fremdsprache, Spanisch, Englisch und Französisch.

Get ready to teach PTE Academic

Stefan Weishaupt, PTE Academic

„PTE Academic has rich infrastructure which supports everyone from **test takers** to **Teachers**.
We want to ensure that **every person** taking PTE for university entry has **access to the highest quality preparation**.
We want to build a PTE Teacher community **across the world** through our **new suite of training and resources**.
This session will focus on the **teacher preparation journey**: Learn about our **brand new training course** and resources designed to make test prep courses **simple and effective**."

Mit Kompass DaF zum Erfolg im Studium – progressives Kompetenztraining für akademische Herausforderungen

Daniela Schmeiser, Ernst Klett Sprachen Verlag

Typische Sprachhandlungen im Studium, z.B. das Referieren von Texten oder das gemeinsame Entwickeln von Themen und Lösungen, erfordern die Verbindung von mehreren Kompetenzen und sind daher eine besondere Herausforderung für Deutschlernende. Um in diesem Kontext erfolgreich sprachlich agieren zu können, müssen solche komplexen Sprachhandlungen gezielt trainiert werden. Mit Kompass DaF liegt ein Lehrwerk vor, das den schrittweisen Kompetenzaufbau für das Studium in den Mittelpunkt stellt. Die Lehrwerksreihe Kompass DaF ermöglicht ein handlungsorientiertes und interaktives Lernen anhand von zeitgemäßen Themen und Aufgabenstellungen, die auf den universitären Alltag abgestimmt sind. Progressiv aufgebaute Übungsmodule bereiten außerdem auf studienrelevante Prüfungen wie den neuen digitalen TestDaF und DSH vor. In diesem Webinar erfahren Sie mehr über das Konzept des Lehrwerks und die Unterstützung, die es für Ihren Unterricht bietet.